

Auch ein Weg, wie Sie Ihre Kinder ermutigen können Drogen zu nehmen:

- Setzen Sie sich niemals als Familie zusammen.
- Vermeiden Sie familiäre Traditionen, die sich wöchentlich, monatlich oder jährlich wiederholen und auf die sich Ihre Kinder freuen können.
- Hören sie Ihren Kindern niemals zu – sprechen Sie über sie, aber nicht mit ihnen.
- Lassen Sie Ihre Kinder keine Erfahrungen mit Kränkungen, Risiken, Herausforderungen, Experimenten, Schwierigkeiten oder Fehlern machen.
- Überzeugen Sie Ihre Kinder von den Gefahren illegaler Drogen, während Sie exzessiv rauchen und trinken.
- Geben sie Ihren Kindern keine geistigen Anregungen. Wofür ist schließlich die Schule da?
- Wenn Sie vor der Entscheidung stehen, ob Sie Ihre Zeit und Ihr Geld entweder in eine materielle Sache oder eine familiäre Aktivität investieren sollen, wählen Sie immer die materielle Sache, da weiß man schließlich, was man hat.
- Zeigen Sie Ihren Kindern, dass Sie kleinere Regeln und Gesetze Ihres Landes nicht beachten, weil es ohnehin keiner merkt.
- Erwarten Sie von Ihren Kindern, dass sie immer gewinnen. Wozu hat man sich schließlich all die Mühe gemacht.
- Lösen Sie die Probleme Ihrer Kinder. Treffen Sie für sie die Entscheidungen.

BZgA (Hrsg.): Zeitung sucht SchülerInnen. Köln: BZgA 1997, bearbeitet von Scheimann & Team